



Landeshauptstadt
Mainz



„SUMP“ ein nachhaltiger Mobilitätsplan für Mainz

Öffentliche Sitzung des Beirates für Bürgerbeteiligung
17. September 2024



Warum SUMP? Was bedeutet das?

www.hbz.de

Landeshauptstadt Mainz

Digitalisierungsstrategie für die Gutenbergstadt

mainzDIGITAL

Integriertes Entwicklungskonzept Innenstadt Mainz

INNESTADT

Verkehrskonzept Ziele

RN
PLANUNGSGEMEINSCHAFT RHEINHESSEN-NAHE

Gewachsene Verkehrsinfrastrukturen
Vielfältiges Angebot an Mobilitätsinfrastrukturen/-konzepten in der Region vorhanden

Disperse Raumstruktur
unterschiedliche Anforderungen der zentralen und peripheren Räume und Verflechtung zwischen Stadt und Land

Gewachsene Ansprüche
Individualität, Flexibilität, Umwelтанforderungen

Begrenzter Verkehrsraum
Unterschiedliche Verkehrsmittel konkurrieren um die Fläche

regionale und überregionale Verflechtungen
Zusammenhang der regionalen und überregionalen

Ganzheitlicher Ansatz
Wie können Regionalentwicklung, Verkehr und Umwelt integriert betrachtet werden?

Zusammenführung von Zielen
Wo wollen wir hin? Welche Ziele bestimmen? Welche Strategien?

Herausforderungen

Lösungsansätze

Verkehrsmittel und Mix
Was ist der Mix für die Zukunft?

Dialogorientiert
Wie können gemeinsame Ziele und eine höhere Akzeptanz erreicht werden?

Zukunftsweisend
Wie können neue Technologien sinnvoll eingesetzt werden?

Mobilitätsbefragung Stadt Mainz 2023

Landeshauptstadt Mainz

Gemeinsam Mainz gestalten.

Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Mainz

Landeshauptstadt Mainz

Bericht

Fortschreibung: Masterplan 100 % Klimaschutz der Landeshauptstadt Mainz

Beteiligungsprozess und Maßnahmen 2021/ 2022

Mainz wird klimaneutral.

Radnetz Mainz

MAINZER MOBILITÄT

Straßenbahnstadt

... zur Ermittlung von langfristigen Wohnbauflächenpotentialen im Außenbereich

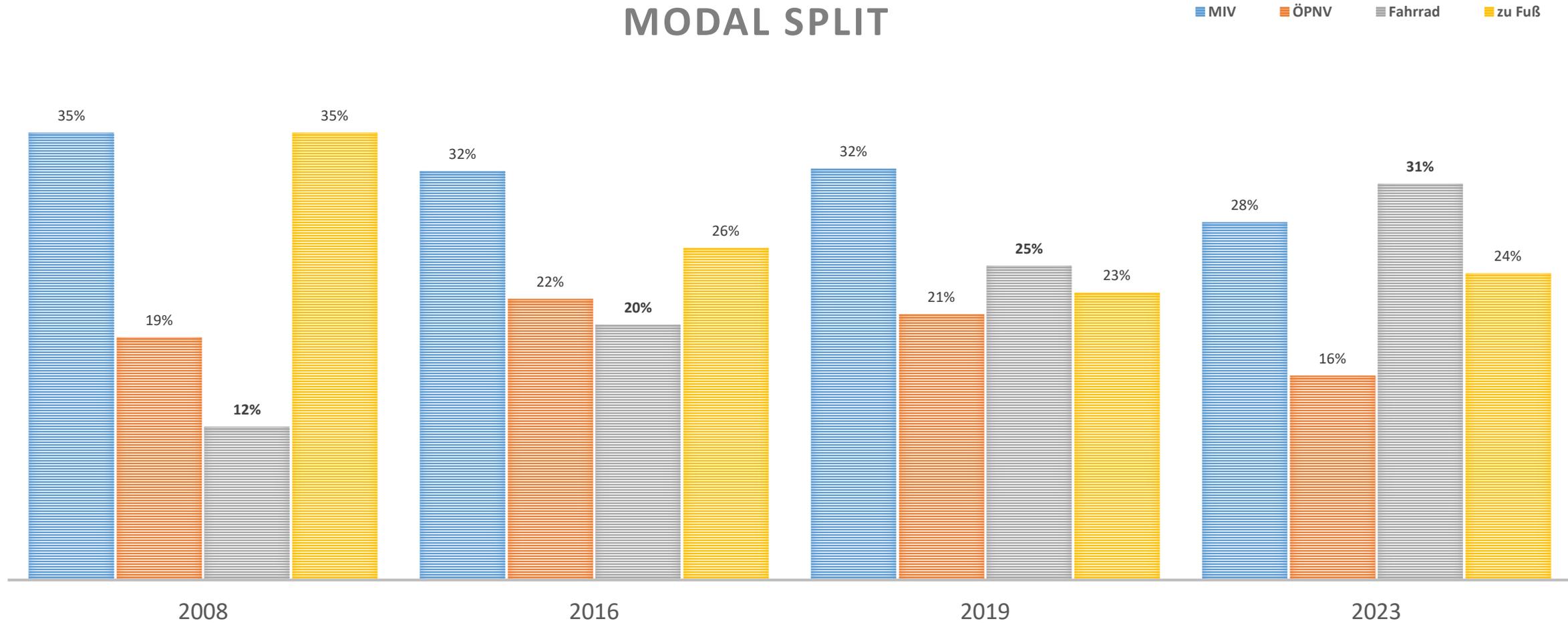
- Abschlussbericht

Landeshauptstadt Mainz
Amt für Stadtentwicklung und nachhaltige Stadterneuerung
Berichtsbildung
Reaktion: Sabine Pörschke
Stand: März 2023



Warum SUMP? Was bedeutet das?

MODAL SPLIT





Warum SUMP? Was bedeutet das?

- Vielfältige Wachstumsdynamiken der Stadt Mainz stellt die Gestaltung und Entwicklung der Mobilität vor Herausforderungen:
 - zukunftsfähig und nachhaltig
 - vernetzt und barrierearm
 - multimodal erreichbar und digital
 - klimaschonend und sozial gerecht
 - ...
- Transparent nachvollziehbar in Beteiligungsformaten
- übergeordnetes Konzept mit strategischen Bausteinen
- schnell umsetzbar mit dynamischer Flexibilität



Warum SUMP? Was bedeutet das?

- nachhaltiger integrierter Mobilitätsplan
- Planungsansatz für zukunftsgerechte Entwicklung städtischer und regionaler Mobilität
 - ganzheitlich und strategisch
 - aufbauend auf bewährten Planungsansätzen
 - berücksichtigt im besonderen Maße Zusammenarbeit, Beteiligung und Evaluation
 - Erfüllung der Mobilitätsbedürfnisse der Menschen und Unternehmen vor Ort



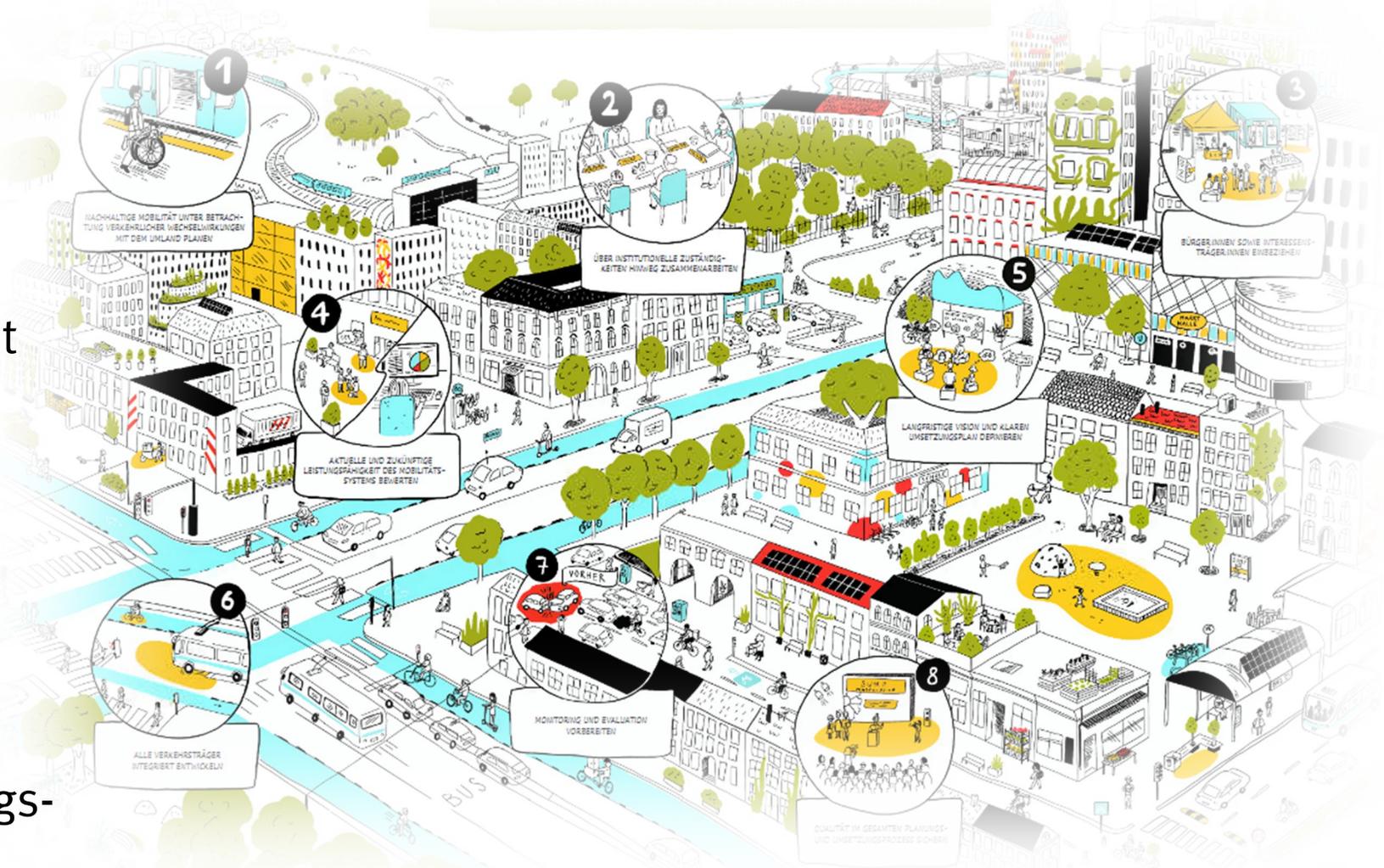
Verkehrsentwicklungsplan \neq SUMP!

Verkehrsentwicklungspläne sind einseitiger aufgestellt

- Fokus auf Verkehr
- Kapazität und Leistungsfähigkeit allein für Kfz-Verkehr im Fokus
- Betrachtungsschwerpunkt solitär auf separaten Verkehrsträger
- Begrenzung auf Kommune
- „Expertenplanung“ = keine Beteiligung von Interessen darüber hinaus
- keine Evaluierung

Was macht SUMP anders?

- Betrachtung verkehrlicher Wechselwirkungen
- Verkehrsträger integriert entwickeln
- Bewertung aktueller und zukünftiger Leistungsfähigkeit des Mobilitätssystems
- Langfristige Vision mit klarem Umsetzungsplan und Prioritäten
- Partizipation und Beteiligung
- Monitoring und Evaluation
- Qualität im gesamten Planungs- und Umsetzungsprozess



In 12 Schritten zur nachhaltigen Mobilitätsplanung



- 4 Phasen
 1. Vorbereitung/Analyse
 2. Strategieentwicklung
 3. Maßnahmenplanung
 4. Umsetzung/Monitoring
- Rahmenplan, der bündelt, ergänzt, erweitert und konkretisiert
- Kein infrastrukturelles Bauprogramm
- Breite Diskussion auf EU-Ebene



Warum ein SUMP in Mainz?

Aktuelle Entwicklungen in Mainz ergeben Synergien für den SUMP

- baulichen Maßnahmen (z.B. Regierungsviertel, Mittlere Bleiche, Straßenbahnerweiterung)
- koordinierenden Aufgaben (z.B. Carsharing, Elektromobilität, betriebliches Mobilitätsmanagement)
- umfassenden Konzepten und Strategien (z.B. Lärmaktionsplan, Radkonsens, Handlungsstrategie E-Mobilität).

Partizipativer Ansatz und Beteiligung für Akzeptanz und Erfolg

- alle Verkehrsträger werden integriert berücksichtigt
- Weitere relevante Planungsthemen werden mitgedacht (u.a. Wirtschaftsverkehr, Tourismus, Stadtplanung)
- Alle Akteure der Gesellschaft werden einbezogen und berücksichtigt



**Gemeinsam
Mainz gestalten.**



SUMP = starke Bürgerbeteiligung verankert in allen Phasen der Planung:

1. Analyse

- Online-Plattform
- Befragungen
- Interessengruppen identifizieren
- Einrichtung Lenkungsreis

2. Strategie & Zielsetzung

- Workshops vor Ort für Bürger:innen sowie für spezifische Zielgruppen
- Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes



SUMP = starke Bürgerbeteiligung verankert in allen Phasen der Planung:

3. Maßnahmenplanung & Akzeptanz sichern

- Ideensammlung via Online-Plattform
- Abstimmung und Priorisierung der Maßnahmen via Online-Plattform
- Öffentliche Informationsveranstaltung mit Abstimmungsmöglichkeiten vor Ort

4. Umsetzung & Evaluierung

- Information über Fortschritte der Maßnahmen-Umsetzung auf der Projektwebsite
- Befragungen
- Feedback



SUMP ist gemeinsame Gestaltung der Mobilität



**Gemeinsam
Mainz gestalten.**

Quelle: wer denkt was GmbH